

LARAshare



Das Problem

Lastenräder erfreuen sich immer stärker werdender Beliebtheit. Aufgrund ihrer Kapazitäten und der unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten sind sie die „Kraftpakete“ unter den Fahrrädern. Trotz der großen Aufmerksamkeit, die ihnen zu Teil wird, sind Lastenräder jedoch immer noch ein Nischenmarkt. Einige Hürden halten viele Menschen von der Lastenradnutzung ab:

- Hohe Anschaffungskosten
- Fehlende Verfügbarkeit und Erlebbarkeit von Lastenrädern
- Fehlendes Bewusstsein und Wissen um die Vorteile
- Kaum geeignete Abstellmöglichkeiten in Gebäuden

Das Forschungsprojekt „LARA Share“ möchte genau an diesen Nutzungshürden ansetzen, damit das Lastenrad in den städtischen Verkehr stärker einbezogen wird.

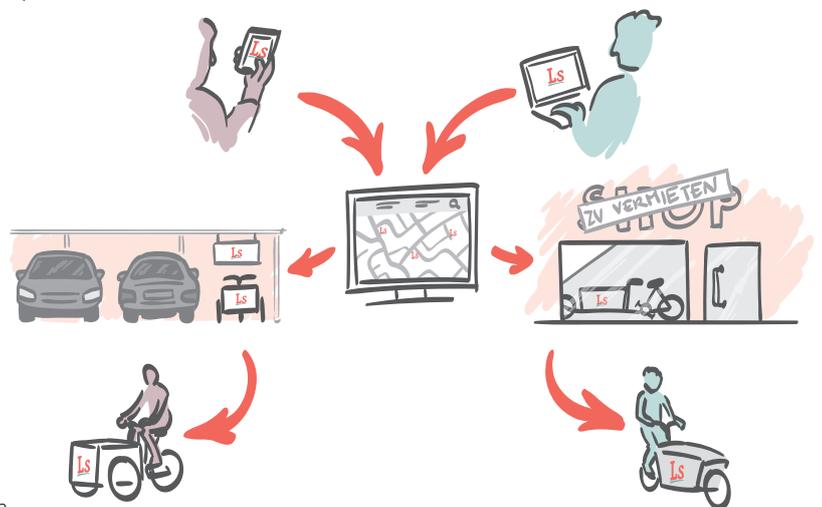
Die Lösung

Was? Lastenräder- und Abstellplätze sollen geteilt werden, um die gelegentliche Nutzung von Lastenrädern zu ermöglichen und das Parkplatzangebot für Lastenräder in dicht besiedelten Gebieten zu verbessern.

Wie? 2018 findet der Launch der Sharing-Plattform statt. Über die Plattform können Lastenräder und Parkplätze für Lastenräder einfach und rasch geteilt werden.

Wer? Für alle, die gelegentlich ein Lastenrad und dazu einen geeigneten Abstellplatz benötigen und im dichten, urbanen Dschungel – egal ob privat oder gewerblich – unterwegs sind.

Wo? Überall dort, wo Menschen mit Neugierde an neuen Mobilitätslösungen leben. Die Plattform wird in Wien starten und in Zukunft überall dort zugänglich sein, wo die Nachfrage für das Sharing-Angebot groß ist.





www.rm.de | pdf-f

Das Ziel

Bestehende Lastenrad-Sharing-Plattformen weisen zahlreiche Schwächen auf: Buchung mit längerer Vorlaufzeit, persönliche Schlüsselübergabe, monatlicher Wechsel des Verleihstandortes u.s.w.

Ziel ist deshalb die Konzeption der Online-Sharing-Plattform als Drehscheibe zwischen AnbieterInnen und NachfragerInnen. Diese soll analog zu erfolgreichen Plattformen aus dem Wohn-, Arbeits- oder Lagersektor, die das Teilen von Fahrrädern und Abstellplätzen möglichst einfach und rasch anwendbar machen, funktionieren. Dadurch sollen Lastenräder stärker in den gewerblichen und privaten Güterverkehr integriert werden.

Die GewinnerInnen

Städte bieten die optimalen Bedingungen für das Teilen von Lastenrädern und Parkplätzen: viele Menschen und wenig Freiflächen. Durch die Umsetzung der Sharing-Plattform profitieren die BewohnerInnen, die NutzerInnen, die Unternehmen und die Stadt:

- Emissionen und Lärm werden reduziert und somit nimmt die Belastung für die BewohnerInnen ab.
- Die Gesundheit wird durch regelmäßige Fitness der NutzerInnen gefördert.
- Die Attraktivität des städtischen Umfeldes nimmt zu, wenn weniger LKW unterwegs sind.
- Unerwünschter Leerstand wird durch Umwandlung in Abstellplätze bekämpft.
- Lastenräder bieten Zugänglichkeit auch in innerstädtischen Bereichen.
- Das Geldbörsel wird nicht überlastet.
- Die Anschaffung eines Lastenrades wird auch für Menschen ohne Abstellplatz eine Option.

Durch die leichte Verfügbarkeit und Präsenz von Lastenrädern werden die Vorteile ganz von selbst angekurbelt! Somit werden zwei positive Effekte geschaffen: Einerseits werden private und gewerbliche Güterfahrten auf das umweltfreundliche Lastenrad verlagert. Andererseits wird eine wirtschaftliche Aufwertung von Leerstand durch die Nutzung dieser Räume als Abstellplätze hervorgerufen.



www.rm.de | pdf-f



Die Beteiligten

Projektleitung: TU Wien - FB Verkehrssystemplanung | Department für Raumplanung, Prof. Dr. Martin Berger

Projektpartner: Forschungsgesellschaft Mobilität, FGM gGmbH, Dipl.-Geogr. Julia Zientek
quadratic GmbH, Andreas Zobl
Lisa Schmidt

Gefördert von: BMVIT – Programm Mobilität der Zukunft, 7. Ausschreibung

Laufzeit: Mai 2017 – April 2019

Projekt LARA Share

LARA Share – Peer to Peer LastenRad- und Abstellplatz-Sharing zielt darauf ab, Lastenräder stärker in den gewerblichen und privaten Güterverkehr zu integrieren. Betriebe und Privatpersonen sollen motiviert werden auf ein Lastenrad umzusteigen, anstatt für kurze, innerstädtische Wege mit geringen Transportmengen ein Kfz zu verwenden. Zwei große Hürden sollen deswegen durch dieses Projekt abgebaut werden:

- die geringe Verfügbarkeit von Lastenrädern
- fehlende Abstellmöglichkeiten in der Stadt

Zuerst werden dafür die Anforderungen und NutzerInnenbedürfnisse identifiziert in Bezug auf die Lastenrad-Nutzung und das Sharing. Dafür sollen ExpertInnen ebenso wie LaiInnen zum Thema Lastenräder befragt werden, sowie eine umfassende Recherche über bestehende Lastenrad-Sharing-Initiativen durchgeführt werden. Durch Vor-Ort-Begehungen und kreative Ideen kann so ein Gesamtpaket an Anforderungen für eine erfolgreiche Sharing-Plattform zusammengestellt werden.

Im Mittelpunkt steht anschließend die Einführung dieser Plattform. Sie ist die Drehscheibe zwischen AnbieterInnen und NutzerInnen von Lastenrädern bzw. Abstellplätzen. Die Software soll benutzerfreundlich und einfach sein. Um das zu gewährleisten wird sie zuerst im „Labor“ erprobt und durch TestnutzerInnen bewertet und anschließend für die breite Masse zugänglich gemacht.

Um den Erfolg der Online-Plattform zu garantieren und attraktive Angebote erstellen zu können, wird mithilfe von betriebswirtschaftlichen Tools ein Geschäftsmodell entwickelt. Außerdem wird ein Corporate Design entworfen, um schnell und einfach wiedergefunden zu werden.

